

# Von der Geschlechtsreife bis zum eigenen Nachwuchs

## Teil 3

Die Schwangerschaft hat ihren Höhepunkt nach 60-65 Tagen erreicht. Einige Bach-Blütenenergien speziell während oder nach der Geburt verabreicht, können sehr hilfreich sein. Zum Beispiel:

### Clematis

Interessenlosigkeit und die Neigung zu Kreislaufschwäche stehen im Vordergrund.

### Elm

Wenn die werdende Mutter während der Geburt die Nerven verliert, und ihr ihre Aufgabe über den Kopf zu wachsen droht.

### Gentian

Kann während der Geburt nötig sein, wenn sich die Mutter plötzlich aufgibt und dadurch Wehenschwäche folgt.

### Impatiens

Stabilisiert ungeduldige, nervöse Muttertiere, die ständig ihre Wurfkiste verlassen, weil sie die Wehen und die Fruchtfolge nicht abwarten können.

### Mimulus

Wenn plötzlich Angst - auch vor den eigenen Katzenkindern - auftritt. Kommt es zur Panik, weil z.B. ein Welp im Geburtskanal steckengeblieben ist, dann geben wir **Rock Rose**

### Scleranthus

Stabilisiert die Wankelmütigen, fördert den Energiefluß in allen betroffenen Organen und somit auch die Wehentätigkeit.

### Walnut

Erleichtert die Umstellung auf die neue Situation auf allen physischen und psychischen Ebenen.

### Notfall - Tropfen

Finden generell bei allen körperlichen oder emotionalen Schwierigkeiten, die mit der Mutterwerdung in Verbindung stehen, Anwendung. Zur Harmonisierung des erschütternden Energiekörpers.

**Mit der Eingabe der Blütenessenzen kann selbstverständlich schon einige Tage vor der Geburt begonnen werden.**

Inzwischen sollte auch die Wurfkiste, der Größe der Katze entsprechend angepaßt, bereit stehen. Die meisten werdenden Mütter suchen in den letzten Stunden vor der Geburt die Nähe "Ihres Menschen". Eine gewisse Unruhe und ein öfteres Benutzen der Katzentoilette (oft erfolglos) deutet an, daß es "Ernst" wird. Am besten begibt man sich zusammen mit der werdenden Mutter in einen ruhigen, nicht zu hellen Raum. Alles was bei der Geburt benötigt wird, sollte spätestens jetzt griffbereit sein, um ein hektisches Hin und Her zu vermeiden. Beruhigend spricht man auf die Katze ein, daß gibt ihr Vertrauen für die nächsten schweren Stunden. Die Eröffnungswehen können einige Stunden dauern, bis es dann endlich zu kräftigen Presswehen kommt, und der erste Welp das Licht der Welt erblickt, gefolgt von der Plazenta, die von der Mutter auch gleich aufgefressen wird. Ist die Mutter erfahren und instinktsicher, braucht man kaum einzugreifen. Ist sie aber ängstlich und nervös, kommt es vor daß sie ihrem "Menschen" das Öffnen der Fruchtblase und das Abnabeln überläßt.

Bei einer langen und schweren Geburt kann es zu einer nachlassenden Wehentätigkeit kommen. In diesem Falle kommt das homöopathische Mittel **Caulophyllum** zum Einsatz. Es reguliert und fördert die Wehentätigkeit ohne eine Wehenblockade oder ein Platzen der Gebärmutter auszulösen. Man gibt alle **15 - 30 Minuten, 1 Gabe Caulophyllum D 6**, bis zur Geburt des letzten Welpen.

Zwischendurch gibt man der Mutter (falls sie es annimmt) einen Cocktail aus Sahnequark, Eigelb und Traubenzucker, das bringt verlorene Kräfte zurück.

Sind endlich alle Babies geboren, streckt sich die Mutter zufrieden schnurrend aus und läßt die Welpen an ihren Zitzen trinken.

Auch für die Welpen können wir jetzt schon etwas tun, und zwar mit dem Welpenmittel Nr. 1 in der Homöopathie, **Calcium Carbonicum D 12, 1 Globuli täglich auf die Zunge gegeben**, fördert es die Entwicklung, das heißt den Einbau der in der Muttermilch enthaltenen Nährstoffe, insbesondere den Einbau der Mineralstoffe in den Knochen.

Um die Gefahr einer evtl. aufkommenden Gebärmutterentzündung durch zurückgebliebene Nachgeburtsreste, oder nach einer langen und schweren Geburt von Anfang an auszuschließen, greift man zu:

**Sabina D 6**

**Dosis: 2 mal täglich, eine Woche lang, dazu  
Lachesis D 6**

**Dosis: 2 mal täglich, ebenfalls eine Woche lang**

da sich beide Mittel hervorragend zur Vermeidung von fieberhaften Infektionen nach der Geburt bewährt haben.

In den nächsten Tagen beobachten wir aufmerksam das Gesäuge der Mutter, da es auch hier zu Problemen kommen kann. Hat die Mutter nicht genügend Milch, erkennt man das sofort am Verhalten der Welpen. Sie sind unruhig und fielen ständig, denn nur mit einem vollen Bäuchlein schläft es sich gut. Stellt man aber fest, daß die Welpen nicht richtig zunehmen (täglich wiegen) könnte ein Milchmangel die Ursache sein.

**Urtica urens D 30**

**Dosis: 2 mal täglich, oder eine Kombination von  
Pulsatilla D 4, und  
Phytolacca D 3**

**Dosis: 2 mal täglich, über 4 - 5 Tage**

verabreicht, bringt schnell Hilfe.

Milchstau mit prallem, heißem Gesäuge kann man mit

**Phytolacca D 1**

**Dosis: 2 - 3 mal täglich, über 4 - 5 Tage**

behandeln. Wichtig ist die Potenz **D 1**, denn nur in dieser wirkt es, und eine Besserung tritt ein.

Bei geschwollenen und heißen Milchdrüsen hilft **Belladonna D6 ( 5 Gaben im Abstand von 2 Stunden)**.

Eine Gesäugeentzündung im Frühstadium sollte auf **Phytolacca decandra D 30 ( zunächst 3 mal täglich, 3 Tage lang, und anschließend 3 mal täglich jeden 2. Tag )** ansprechen.

Bei extremer Verhärtung der Drüsen kann man **Bryonia alba D 30, oder Calcium fluoratum D 30, ( jeweils 1 mal Täglich, 10 Tage lang geben.**

Bilden sich aber Abszesse, die von Schmerzen und Druckempfindlichkeit begleitet sind, ist das richtige Mittel **Hepar sulfuris D 30, in der gleichen Dosierung wie Phytolacca decandra.** Wenn das Gesäuge chronisch vereitert und sich Fisteln bilden, sollte **Silicea D 200, 2 mal wöchentlich, 6 Wochen lang gegeben werden.**

Ernstzunehmende Krankheitserscheinungen, die mit Schwäche des Tieres, und hohem Fieber einhergehen erfordern unbedingt eine Untersuchung durch den Tierarzt.

Nun noch ein paar Worte zum Zahnwechsel der Welpen. Die junge Katze wechselt im Alter von ca. 6 Monaten das Gebiß. Die 26 Milchzähnen werden nach und nach von 30 bleibenden Zähnen ersetzt. Eine Wohltat für das junge Kätzchen im Zahnungsalter ist **Calcium phosphoricum D 6, 1 mal täglich ab dem 4. Lebensmonat , 4 Wochen lang.** Diese Chance gibt es nur einmal im Leben, und das Ergebnis sind prachtvolle Zähne. Da die Welpen aber zur Zeit des Zahnwechsels bereits ihre neuen "Menschen" gefunden haben, wäre es von Vorteil, diese auf die Verabreichung des Mittels aufmerksam zu machen. Die beste Lösung ist natürlich, dem neuen Besitzer direkt die entsprechende Menge mitzugeben.

Aber im Moment freuen wir uns erst einmal über die Fortschritte und das gute Gedeihen der Katzenbabies, ohne an den Tag zu denken, an dem wir uns von ihnen trennen müssen.